



LEGENDE	
	ORTBETON
	AUFGEHENDER STAHLBETON
	WAND-, DECKENDURCHBRUCH
	WD DD
	WANDSCHLITZ
	DECKENSCHLITZ
	BODENSCHLITZ
	OKRD OBERKANTE ROHDECKE
	UKRD UNTERKANTE ROHDECKE
	OKRFB OBERKANTE ROHFUSSBODEN
	UKS UNTERKANTE STURZ
	UKUZ UNTERKANTE UNTERZUG
	VKRD VORDERKANTE ROHDECKE
	BE BODENEINLAUF
	RH ROHRHÜLSE
	M = Mauerwerksanschlussschiene
	MAUERWERK, tragend KS, SFK 20,DM
	FERTIGTEIL
	ROHRHÖHEN
	FERTIGHÖHEN
	VERSPRUNGKANTE AN OBERKANTE ROHDECKE
	VERSPRUNGKANTE AN UNTERKANTE ROHDECKE
	VORDERKANTE ROHDECKE
	ARBEITSFUGE
	Die dargestellten Arbeitsfugen sind, soweit nicht anders angegeben, BAU herzustellen.
	SICHTBETON nach Angaben Architekten

**HINWEIS:**

Alle Maße sind von Baubeginn von der ausführenden Baufirma vor Ort verantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten müssen vor Beginn der Baubereitstellung mit der Bauleitung geklärt werden.

Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen der Architekten.

Sämtliche Einbauteile, Deckenleuchte, Fundamente, Boden-/Deckeneinläufe und -durchführungen (Erleuchtungsplan) sind nach Angaben der Bautechnik und nach den Werkplänen der Architekten in die Schaltung einzubauen.

Die betonologischen Angaben in LV sind zu berücksichtigen.

Die Gründungsschichten sind von Baugutachter abzunehmen. Eventuelle Bestandsfundamente im Bereich des Baufeldes sind zu entfernen.

Sämtliche Vertikallagen sind gem. Angaben LV und MU-Konzept auszuführen. Sie sind durch den AN zu planen und mit dem Tragwerksplaner abzustimmen.

Sichtbetonflächen sind nach DBV-Merkblatt, Sichtbeton (Fassung 2004) auszuführen. Art und Güte der Sichtbetonflächen nach Angaben des Architekten.

Kernbohrungen sind nur nach Absprache mit dem Tragwerksplaner herzustellen.

Alle nichttragenden Mauerwerkswände sind nach den Werkplänen der Architekten herzustellen.

Durchbrüche in den Mauerwerkswänden sind nachträglich aufzusägen und mit einer elastischen Fuge unter der Decke abzusichern.

Anschluss des Mauerwerks an Betonwände und -stützen mittels HMG-Schiene 25/15 D mit ML-Anker 180/3, oder gleichwertig.

PLANUNGSGRUNDLAGEN				
Planart	Planverfasser	Plannummer	Planinhalt	Indext datum
Architekturplan	MONO Architekten	EMS-LPS_GR_01_103-b	Grundriss 1.Obergeschoss	02.10.2024
Architekturplan	MONO Architekten	EMS-LPS_GR_02_104-b	Grundriss Dachgeschoss	02.10.2024

Holzbaum wird in gesonderten Plänen dargestellt!

Vom Architekten freigegeben am: .....

e	17.02.2025	Prüfungstraining von AC übernommen
d	31.01.2025	Prüfungstraining von AC vom 24.01.2025 übernommen
c	14.01.2025	Prüfungstraining von AC vom 20.12.2024 übernommen
b	16.12.2024	Detail A ergänzt
a	06.12.2024	Planerstellung
-	AM	Änderung
Name	Datum	Änderung
ÜBERSICHT		
BAUVORHABEN		
EMS Erweiterung Emil Molt Schule		
Closzelle 68, 14165 Berlin		
BAUHERR		
Kreis der Freunde und Förderer der Emil Molt Schule E.V.		
Closzelle 60-66 14165 Berlin		
ARCHITEKT		
MONO ARCHITEKTEN		
Greubel/Schlip/Schmidt PartGmbH Glogauer Str. 6, 10999 Berlin T: +49 30 6151 50167 30 M: office@brueckner-dietz.de W: www.brueckner-dietz.de		
TRAGWERKSPLANUNG		
BRUECKNER-DIETZ		
Integrale Tragwerksplanung		
Brückner Dietz GmbH Räumstraße 21 44203 Dortmund T: +49 30 6151 50167 30 M: office@brueckner-dietz.de W: www.brueckner-dietz.de		
GEZ		
AM		
GEPR		
SJ		
PLANSTAND		
17.02.2025		
FACHSPARTE		
TWP		
Ausführung		
MASSSTAB		
1:50		
DATUM		
05.07.2024		
PROJEKTNUMMER		
p 22009		
±0,00=44,20 ü. NN		
PLANINHALT		
Schalplan (NUR STAHLBETON DARGESTELLT)		
Decke über 1. Obergeschoss und Dachgeschoss		
PLANNUMMER		
p22009_EMS_5_S_XX_001_d		